

# Täglicher Wetterbericht

des Meteorologischen und Hydrologischen Dienstes der Deutschen Demokratischen Republik

Herausgeber: Mitteldeutsche Wetterdienststelle Leipzig  
Leipzig O 27, Leninstraße 169 - Fernruf 81875, 81814.  
Dieser Bericht erscheint täglich, nur im Postbezug erhältlich.  
Monatsgebühr: DM 4, (einschl. Zustellungsgebühr und sämtlicher Beilagen).  
Nachdruck auch auszugsweise, ohne Genehmigung nicht gestattet.  
Bei unregelmäßiger Lieferung sind Beschwerden an das Zustellpostamt zu richten.

Postversandort: Leipzig 16. Jahrgang Montag, den 23. April 1962 Nummer: 113 Beilage Nr.: ---

## DAS ERHOLUNGSGEBIET "SÄCHSISCHE SCHWEIZ"

(2. Fortsetzung).

Aber nicht nur die von der Industrie ausgehenden Luftverunreinigungen beeinflussen den Erholungswert des Elbtalles, sondern auch die örtlichen Verunreinigungsquellen bringen für ein Erholungsgebiet relativ hohe Verunreinigungswerte mit sich. So sind es vor allem die Siedlungsbereiche sowie der Dampfer-, Eisenbahn- und Straßenverkehr, die Abgase und Stäube im Elbtal zur Anreicherung gelangen lassen. Welches Ausmaß diese Abgasanreicherungen annehmen können, wurde von unserem Institut in Zusammenarbeit mit dem Hygiene-Institut

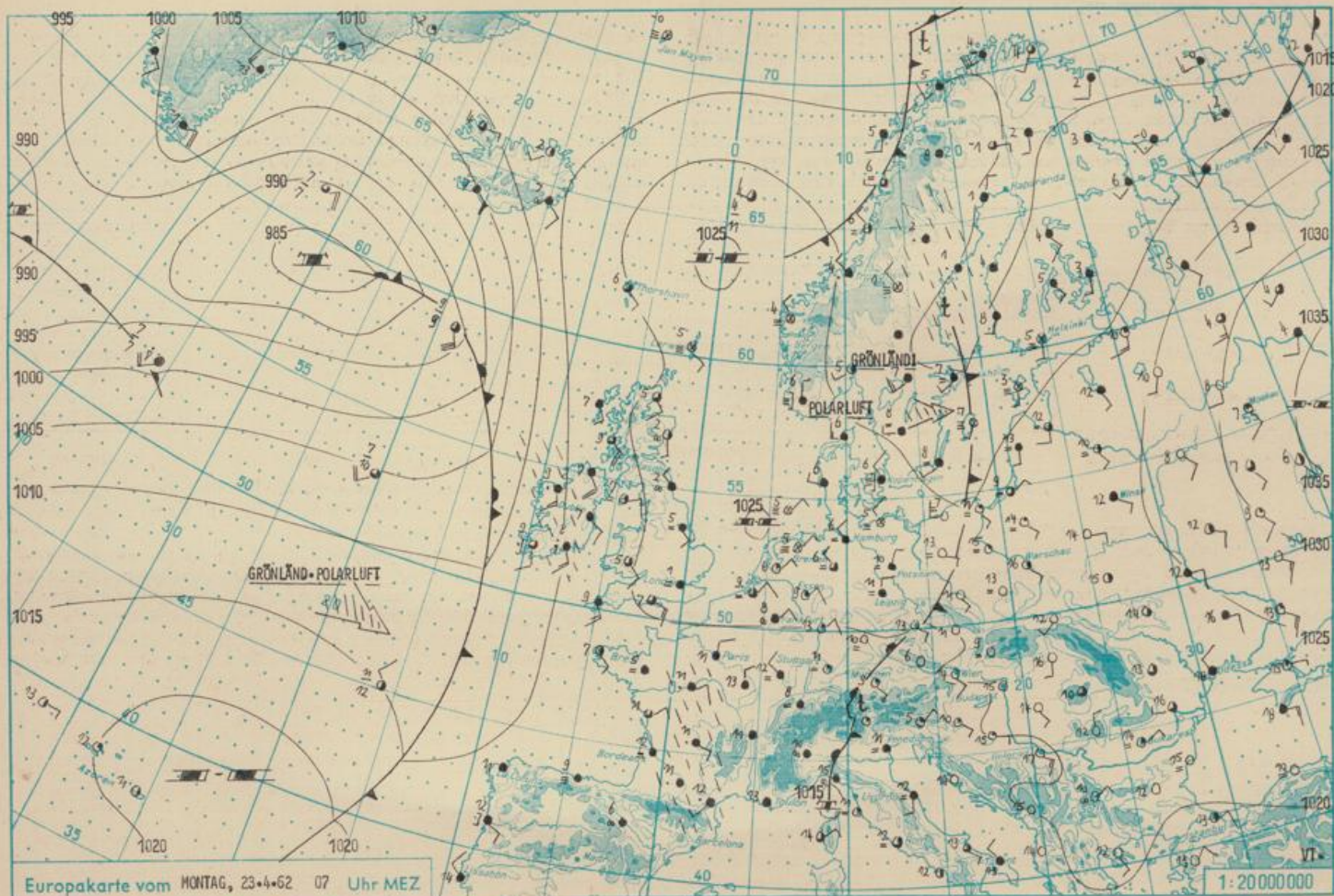
der Universität Halle im September 1960 durch zunächst vereinzelte Messungen festgestellt. Dabei handelt es sich um Messungen der gasförmigen Luftverunreinigungen, speziell des besonders interessierenden Schwefeldioxyds (SO<sub>2</sub>). Die folgende Übersicht gibt die Ergebnisse der Stichprobenmessungen wieder. Zum Vergleich sind die zur selben Zeit im Industriegebiet von Halle am Hygiene-Institut ermittelten SO<sub>2</sub>-Werte angeführt.

Meßpunkt	Tag	Uhrzeit	Windrichtung	Windstärke	SO <sub>2</sub> -Wert	Vergleichswert am Hygiene-Institut Halle
Pirna (Dampferanlegestelle)	19. IX.	14 <sup>50</sup>	OSO	2 m/s	0,15 mg/m <sup>3</sup>	0,30 mg/m <sup>3</sup>
Stadt Wehlen						
Dampferanl.St.)	21. IX.	09 <sup>10</sup>	Ø	2 m/s	0,09 - 0,06 mg/m <sup>3</sup>	0,33 mg/m <sup>3</sup>
Rathen (links-elb. Parkplatz)	19. IX.	18 <sup>15</sup>		windstill	0,03 - 0,06 mg/m <sup>3</sup>	lag nicht vor
Königstein (Dampferanl.St.)	20. IX.	14 <sup>15</sup>	NO	0,5 m/s	0,15 - 0,18 mg/m <sup>3</sup>	0,12 mg/m <sup>3</sup>
Schmilka (Grenzübergang)	20. IX.	17 <sup>35</sup>	SO	0,6 m/s	0,06 - 0,09 mg/m <sup>3</sup>	lag nicht vor

Durch die an den Meßtagen und zu den Meßzeiten vorherrschenden östlichen Winde war eine Fernwirkung im Elbtal durch die elbawärts liegende Industrie nicht gegeben. Es wurden somit nur die örtlichen Einwirkungen ermittelt. Der relativ höhere Wert in Pirna (1/2 des in Halle ermittelten Wertes) zeigt den örtlichen Einfluß der Stadt und der Industrie. Der relativ höhere Wert in Königstein ist durch den Ortseinfluß sowie durch den Zug- und Dampferverkehr während der

Messung bedingt. Der Meßwert Königstein zeigt recht deutlich, wie die Verunreinigungen im Elbtal auch ohne Einfluß seitens der größeren Industrie im Nordwesten durch örtliche Quellen (größerer Wohnort im Talbereich) zunehmen und solche Werte wie die am Hygiene-Institut Halle ermittelten erreichen kann. Die übrigen Punkte (Wehlen, Rathen und Schmilka) zeigten während der Messungen sehr geringe Werte (1/10 des in Halle ermittelten Wertes).

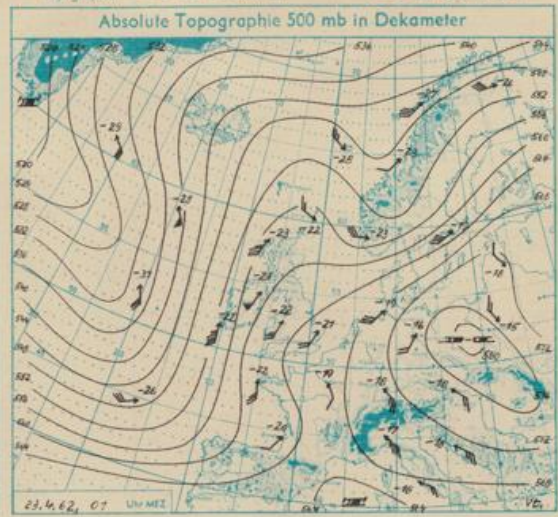
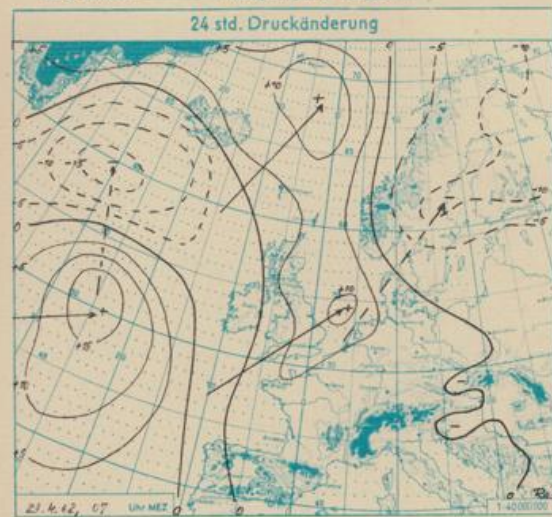
(Forts.u.Schluß folgt).



**Europakarte vom MONTAG, 23.4.62, 07 Uhr MEZ** 1:20 000 000

<p><b>Strömung:</b></p> <p>→ In Warmluft ← In Kaltluft</p> <p>--- Luftmassengrenze</p> <p>--- Verlagerung eines Falgebietes --- Verlagerung eines Steiggebietes</p>	<p><b>Wetter zum Beobachtungstermin:</b></p> <p>○ Dunst    ▲ Niesel --- Nebeldunst    ☉ Regen --- Bodennebel    ~ Glätteis ☁ Nebel    ☄ Schnee (☁) Nebel in der Umgebung ☄ Schneeschreiben ☄ Während der letzten Stunde, aber nicht zum Termin, z. B. ☄ ☄ ☄</p>	<p><b>Wetterleuchten:</b></p> <p>▲ Graupel ▲ Hagel ☄ Schauer ☄ Wetterleuchten ☄ Gewitter ☄ Gewitter ohne Niederschlag an der Station ☄ Während der letzten Stunde, aber nicht zum Termin, z. B. ☄ ☄ ☄</p>	<p><b>Bewölkung:</b></p> <p>○ wolkenlos ○ heiter ○ wolkig ○ stark bewölkt ○ bedeckt ○ nicht angetaun</p>	<p><b>Beaufort</b></p> <p>km/h Knoten m/sec</p> <p><b>Bodenwind:</b></p> <p>○ windstill ○ Nordost 5 km/h ○ Ost 10 km/h ○ Südost 30 km/h ○ Südwest 100 km/h</p> <p><b>Druck:</b> H = Hoch T = Tief h = Hochausläufer t = Tiefausläufer &gt; mehr als &lt; weniger als ○ entspr. nicht</p>
---	---	---	--	--

Topographie: -15 Ost 100 km/h, +12°C    -2 West 30 km/h, +2°C



**WETTERLAGE UND WETTERENTWICKLUNG:** Im größten Teil der DDR war es am Sonntag sonnig. Dabei stiegen die Tagestemperaturen verbreitet über 25 °C an. Der höchste Wert wurde mit 30 °C in Potsdam erreicht. Demgegenüber blieben die Temperaturen in den mittleren und östlichen Küstenbezirken, in denen sich bei vorwiegend nördlicher Grundströmung der abkühlende Einfluß der Ostsee bemerkbar machte, unter 15 °C. Auf Arkona betrug die höchste Tagestemperatur infolge länger anhaltenden Nebels gar nur 6 °C. -- Die Sonntag früh über Westdeutschland gelegene Störungslinie überquerte in der Nacht zum Montag unsere Republik. Auf ihrer Rückseite strömte wieder kühle und feuchte Meeresluft ein, die vielerorts zur Bildung von Hochnebel, oder Nebel Anlaß gab. Mit ostwärtiger Ausdehnung der über der Nordsee befindlichen Hochdruckzone verbleibt unser Raum auch am Dienstag im Bereich schwacher Luftdruckgegensätze, wobei der meist freundliche Wettercharakter erhalten bleibt.

**VORHERSAGE FÜR DIENSTAG, AUSGEGEBEN AM MONTAG UM 11 UHR:** Bei schwachen bis mäßigen Winden, vorwiegend aus Nord bis Ost, nach örtlichem Frühnebel heiter, teils wolkig. Im Küstenbereich zeitweise neblig-trüb. Tageshöchsttemperaturen verbreitet 20 bis 25 °C, an der Küste um 12 °C. Überwiegend niederschlagsfrei. Nächtliche Tiefsttemperaturen um 10 °C.

**WEITERE AUSSICHTEN:** Noch keine durchgreifende Änderung. Vt.